



Tiergestützte  
Pädagogik  
Weiterbildungskonzept

**mbs** AKADEMIE

## Inhalt

1. Warum Tiergestützte Pädagogik (TGP)? .....	2
2. Träger der Weiterbildung.....	2
3. Ausbildungsleitung und Ausbildungsteam.....	2
4. Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen .....	3
5. Aufbau der Weiterbildung.....	3
5.1 Grundlagenmodul Tiergestützte Pädagogik (3 Tage) .....	3
5.2 Weiterbildung zur Fachkraft für Tiergestützte Pädagogik (12 Tage) .....	3
5.3 Selbststudium, Onlineaufgaben, Hausaufgaben (6 Tage) .....	4
5.4 Entwicklungsportfolio .....	4
5.5 Zertifizierung .....	4
6. Inhalte der Weiterbildung.....	4
6.1 Grundlagenmodul.....	4
6.2 Weiterbildung zur Fachkraft für Tiergestützte Pädagogik .....	5
6.3 Ausbildung zum pädagogischen Begleithund .....	8
7. Zertifizierung.....	8
7.1 Zugangsvoraussetzungen zur Zertifizierung (Mensch): .....	8
7.2 Zugangsvoraussetzungen zur Zertifizierung (Hund) .....	8
7.3 Schriftliche Prüfungsleistungen im Laufe der Ausbildungszeit: .....	9
7.4 Praxisprojekt.....	9
7.5 Praktische Prüfungen und Fachgespräch .....	9
8. Kosten der Weiterbildung .....	10
9. Ablauf der Weiterbildung.....	10
Seminarzeiten .....	10
Termine 2024-25.....	10

## 1. Warum Tiergestützte Pädagogik (TGP)?

*Der Mensch scheint instinktiv den Kontakt zu einem Lebewesen zu suchen, welches allein durch sein Dasein auf ihn beruhigend, versöhnlich wirkt!“  
(Otterstedt 2001)*

Im Alltag vieler Menschen sind Tiere von großer Bedeutung, denn sie sind liebenswerte Begleiter, geduldige Zuhörer, Motivationsobjekte, Tröster, oder Spielkameraden. Die pädagogische Praxis kann von diesen positiven Eigenschaften der Tiere profitieren und sich diese zu Nutze machen.

Im Seminarprogramm Tiergestützte Pädagogik wollen wir grundlegende und fachbezogene Kenntnisse vermitteln, um Tiere für die pädagogische Arbeit nutzbar zu machen. Darüber hinaus befähigen wir zur Konzipierung und praktischen Durchführung eigener Einheiten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

## 2. Träger der Weiterbildung

Die Weiterbildung im Bereich Tiergestützte Pädagogik ist ein Angebot der MBS Akademie. Diese gehört zum MBS Bibelseminar; einer Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik und Seminar für Gemeindepädagogik. In der MBS Akademie sind Aus-, Fort- und Weiterbildung von pädagogischen und theologischen Fachkräften vor, während und nach der Ausbildung angesiedelt. Träger ist der Deutsche Gemeinschafts-Diakonieverband mit Sitz in Marburg. Alle weiteren Informationen hierzu sind über die Homepage einzusehen: [www.mbs-akademie.de](http://www.mbs-akademie.de), [www.mbs-bibelseminar.de](http://www.mbs-bibelseminar.de), [www.dgd.org](http://www.dgd.org)

## 3. Ausbildungsleitung und Ausbildungsteam

### **Claudia Althaus (Ausbildungsleitung)**

(Erlebnispädagogin be®, Erzieherin, Hundetrainerin nach §11 Tierschutzgesetz, Erste-Hilfe Ausbilderin): Claudia Althaus arbeitet mit ihrem Hund seit 2006 im Rahmen der Tiergestützten Pädagogik und hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht. Sie ist gelernte Erzieherin und Erlebnispädagogin be®. Außerdem hat sie den Hundetrainerschein nach §11 Tierschutzgesetz gemacht. Seit 2010 bietet sie, neben der praktischen Arbeit auch Fort- und Weiterbildungen im Bereich Tiergestützte Pädagogik an. Ehrenamtlich engagiert Sie sich im Deutschen Roten Kreuz und ist Erste-Hilfe Ausbilderin.

Zum weiteren Ausbildungsteam gehören:

**Lisa Langwasser** (Lehrerin, Fachkraft für Tiergestützte Pädagogik): Lisa setzt ihre Hündin Enya seit einigen Jahren als Schulhund ein und hat daraus einen reichhaltigen Erfahrungsschatz.

**Madita Reiner** (Sozialpädagogin, Fachkraft für Tiergestützte Pädagogik): verstärkt seit 2020 das Team in der Weiterbildung zur Fachkraft für Tiergestützte Pädagogik, nachdem sie diese mit ihrer Hündin Phoebe erfolgreich abgeschlossen hat. Sie hat Soziale Arbeit studiert und hat ihr Steckenpferd in der Wildnispädagogik gefunden.

**Katharina Lutz** (Erlebnispädagogin be®, Master Erwachsenenbildung M.A.): Katharina unterstützt das Ausbildungsteam in allen pädagogischen Belangen und ist die Fachfrau für Themen wie Prozessbegleitung, Reflexion und professionelle pädagogische Haltung.

**Dr. med. vet. Cornelia Fink** (Tierärztin, Fachkraft für Tiergestützte Pädagogik, zertifizierte NABU Naturführerin und Umweltpädagogin). Cornelia und Tasso bieten Kindern tiergestützte Natur- und Umweltpädagogik an. Zudem gibt Cornelia Erste Hilfe Kurse am Hund. Als Honorar-dozentin unterstützt Sie das Team seit 2021.

## 4. Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen

Das Grundlagenmodul und die Weiterbildung zur Fachkraft für Tiergestützte Pädagogik sind so konzipiert, dass sie als Fortbildung sowohl für Menschen geeignet ist, die beruflich im pädagogischen Bereich tätig sind (pädagogische Ausbildung / Studium) als auch für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vereinen, Kommunen und (Kirchen-) Gemeinden. Zugangsvoraussetzungen für die zukünftigen Fachkräfte sind:

- Liebe zu Tieren (wir dulden keine aversiven Erziehungsmethoden)
- physische und psychische Belastbarkeit
- Grundkenntnisse im Bereich der Pädagogik
- Praxiserfahrungen mit Kindern und/oder Jugendlichen oder Erwachsenen
- aktuell stattfindenden, regelmäßigen Umgang mit der entsprechenden Zielgruppe

Für zukünftige pädagogische Begleithunde gilt:

- Der Hund sollte geimpft sein und regelmäßig beim Tierarzt bezüglich Parasiten vorgestellt werden.
- Der Hund braucht bis zur Zertifizierung eine Begleithundeprüfung, Hundeführerschein oder vergleichbarer Ausbildung (= Bescheinigung Hundeschule über Grundgehorsam).

## 5. Aufbau der Weiterbildung

Im Folgenden werden die einzelnen Elemente der Weiterbildung kurz beschrieben:

### 5.1 Grundlagenmodul Tiergestützte Pädagogik (3 Tage)

Am Anfang steht das Grundlagenmodul Tiergestützte Pädagogik. Dieses Modul richtet sich an alle interessierten Menschen, die in die Arbeit mit Tieren einen grundlegenden Einblick bekommen möchten. Hier ist die Gelegenheit zum Reinschnuppern, Ausprobieren und Informieren. Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Weiterbildung zur Fachkraft für Tiergestützte Pädagogik.

### 5.2 Weiterbildung zur Fachkraft für Tiergestützte Pädagogik (12 Tage)

An den Grundlagenkurs schließt sich die Weiterbildung zur Fachkraft für Tiergestützte Pädagogik an. Diese besteht aus 4 Modulen à 3 Tagen mit unterschiedlichen Inhalten und einem Zertifizierungswochenende. Die Module der Weiterbildung sind nicht einzeln, sondern nur als komplette Weiterbildung buchbar.

### 5.3 Selbststudium, Onlineaufgaben, Hausaufgaben (6 Tage)

Die Module werden ergänzt durch Arbeitsaufträge/Hausaufgaben für das Selbststudium. Diese dienen der Vertiefung oder Vorbereitung von Inhalten. Da die einzelnen Module auf diesen Aufgaben aufbauen, ist die Bearbeitung verbindlich. Dies entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 6 Tagen.

### 5.4 Entwicklungsportfolio

Für die Zertifizierung zur Fachkraft für Tiergestützte (MBS) ist das Führen und die Abgabe eines Entwicklungsportfolio verpflichtend. In diesem wird die Auseinandersetzung mit der Tiergestützten Pädagogik und der eigenen Lerngeschichte während der Ausbildungszeit dokumentiert und reflektiert wird. Außerdem soll hier auch die Entwicklung des Hundes und des Mensch Hund Teams festgehalten werden. Im Rahmen des Entwicklungsportfolio soll über die Ausbildungszeit hinweg – und gerne auch darüber hinaus – beispielsweise eine kritische Auseinandersetzung mit den theoretischen Inhalten, die Reflexion von Erfahrungen und die (Weiter-) Entwicklung des eigenen Verständnisses von Tiergestützter Pädagogik erfolgen.

### 5.5 Zertifizierung

Die Weiterbildung wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Nähere Informationen zur Zertifizierung finden Sie unter Punkt 7 in diesem Dokument.

## 6. Inhalte der Weiterbildung

Folgende Themen beinhalten die unterschiedlichen Module der Weiterbildung Tiergestützte Pädagogik:

### 6.1 Grundlagenmodul

#### **Grundinformation:**

In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse im Fachbereich Tiergestützte Pädagogik vermittelt. Außerdem wird durch theoretische Grundlegung, erste eigenständige Anwendung und reflektierte Selbsterfahrung die Basis für ein professionelles Arbeiten im Bereich Tiergestützte Pädagogik gelegt.

#### **Vermittelte Inhalte:**

- Modelle der Mensch-Tier Beziehung
- Kommunikation zwischen Mensch und Tier
- Tiere als sensibler Partner des Menschen / Wirkung von Tieren auf den Menschen
- Formen Tiergestützter Interaktion
- Voraussetzungen und Rahmenbedingungen in der Arbeit mit Tieren bei unterschiedlichen Tierarten
- Einwirkungsbereiche / Förderbereiche der Tiergestützten Pädagogik

## Kompetenzen der Weiterbildungsteilnehmenden:

Die Weiterbildungsteilnehmenden...

- kennen die Prinzipien der Mensch-Tier Beziehung und können diese in ihrem pädagogischen Alltag anwenden.
- kennen die Kommunikationsmöglichkeiten mit Tieren und können diese für die pädagogische Arbeit mit Tieren nutzbar machen.
- kennen die Formen der Tiergestützten Interaktion, können diese benennen und unterscheiden. Sie wenden die unterschiedlichen Formen in ihrer Arbeit an.
- kennen die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen der Tiergestützten Interaktion. Sie wenden diese Kenntnisse in der Planung von Tiergestützten Interaktionen an und sind für problembelastete Situationen sensibilisiert.
- können die Einwirkungsbereiche und Fördermöglichkeiten der Tiergestützten Pädagogik benennen und diese in ihrer pädagogischen Arbeit fachgerecht einsetzen.

## Erprobtes Handeln

Die Weiterbildungsteilnehmenden haben (im Rahmen der Ausbildungsgruppe) in selbst geplanten und durchgeführten Aktionen die vermittelten Inhalte und die Selbsterfahrung miteinander verbunden und durch Gruppenfeedback eine Rückmeldung erhalten.

## Lehr- und Lernmethodik

Das Seminar wird in wechselnder Methodik zwischen Selbsterfahrung und deren Auswertung, Vorlesung mit Rückbindung an die Praxis und Übungen mit und ohne Feedback unterrichtet.

## 6.2 Weiterbildung zur Fachkraft für Tiergestützte Pädagogik

### Grundinformation:

Innerhalb der 4 Weiterbildungsmodule à 3 Tage werden vertiefende Kenntnisse im Fachbereich Tiergestützte Pädagogik vermittelt.

Die Teilnehmenden werden dazu befähigt, unter Anleitung, ihren Hund zum pädagogischen Begleithund auszubilden. Dabei wird der Hund vom Trainerteam eingeschätzt und es gibt gezielte Anregungen und Unterstützung zur Weiterentwicklung. Im Anschluss erfolgt eine Prüfung des Mensch Hund Teams. Der Hund wird zertifiziert zum „Pädagogischen Begleithund“.

### Vermittelte Inhalte:

#### *Mensch – Hund Team*

- Geschichte und Verbreitung des Hundes
- Das Wesen des Hundes
- Körpersprache des Hundes
- Calming-Signals (Stresssignale des Hundes)
- Lernverhalten des Hundes
- Anleitung zur Ausbildung zum pädagogischen Begleithund
- Methoden für den pädagogischen Einsatz
- Erste Hilfe am Hund

### *Tiergestützte Pädagogik*

- Konzepte in der Tiergestützten Pädagogik - Anwendungsfelder
- Projektentwicklung und Projektplanung
- Prozessgestaltung in der Tiergestützten Pädagogik
- Erstellung einer Zielgruppenanalyse
- Planung von Einheiten in der Tiergestützten Pädagogik
- Erstellen einer eigenen Konzeption
- Training sozialer Kompetenzen mit Tieren
- Der Anleiter – die Rolle der Fachkraft
- Recht und Versicherung
- Hygienische Voraussetzungen im Einsatz -> der Hygieneplan
- Informationen zur Selbständigkeit
- Risiko-, Notfall- und Krisenmanagement in der Tiergestützten Pädagogik
- Arbeiten mit unterschiedlichen Tierarten (Nutztiere, Haustiere, Insekten/Reptilien)

### *Pädagogische Grundlagen*

- Kommunikation
- Gesprächsführung
- Gruppenpädagogik
- Methodik und Didaktik

### *Psychologische Grundlagen*

- Entwicklungspsychologie
- Psychische Funktionen und Fähigkeiten
- Angst und Angstbewältigung
- Lehr- / Lerntheorie

### **Kompetenzen der Weiterbildungsteilnehmenden:**

Die Weiterbildungsteilnehmenden...

#### *Mensch-Hund Team*

- kennen die geschichtliche Entwicklung des Hundes und können diese beschreiben.
- können ihren Hund anhand der Körpersprache einschätzen und erkennen die Stresssignale ihres Hundes.
- können ihren Hund adäquat ausbilden und kennen die Lernmuster von Hunden.
- kennen die spezifischen Ausbildungsrichtlinien eines Pädagogischen Begleithundes und können ihren Hund dementsprechend ausbilden und einschätzen.
- kennen Erste-Hilfe Maßnahmen am Hund und können diese anwenden.

### *Tiergestützte Pädagogik*

- kennen unterschiedliche Anwendungsfelder und Konzepte der Tiergestützten Pädagogik und können diese auf ihren pädagogischen Bereich anwenden.
- können im Rahmen der Tiergestützten Pädagogik Projekte planen, durchführen und Prozesse gestalten.
- können zielgerichtet Einheiten planen, diese durchführen und reflektieren.
- kennen die Fördermöglichkeiten der Tiergestützten Pädagogik und können diese klientenorientiert einsetzen.
- sind sich ihrer Verantwortung als Anleitende bewusst und können sich selbst und ihr berufliche Rolle fachlich reflektieren.
- kennen die rechtlichen und versicherungstechnischen Grundlagen und handeln auf Basis dessen.
- haben umfassende Kenntnisse im Bereich der hygienischen Voraussetzungen und können einen Hygieneplan für ihre Einsatzbereiche erstellen.
- verfügen über erweiterte Kenntnisse im Bereich Risiko-, Notfall- und Krisenmanagement und können diese adäquat einsetzen.

#### *Pädagogische Grundlagen*

- kennen die Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung und können diese im Zusammenspiel mit Klient, Auftraggeber und Außenstehenden einsetzen.
- können die Erkenntnisse aus der Gruppenpädagogik (Phasenmodell) in der Planung und Durchführung von Einheiten der Tiergestützten Pädagogik einsetzen und wenden diese adäquat an.
- verfügen über unterschiedliche didaktische Methoden im Bereich der Tiergestützten Pädagogik.

#### *Psychologische Grundlagen*

- kennen die entwicklungspsychologischen Grundlagen und können Einheiten altersentsprechend planen und durchführen.
- kennen die Theorien zum Thema Angst und können adäquat mit Angst und Angstverhalten umgehen.
- verfügen über erweitertes Wissen im Bereich Lehr-/ und Lerntheorie und können diese in der tiergestützten pädagogischen Arbeit anwenden.

#### **Erprobtes Handeln**

Die Weiterbildungsteilnehmenden haben (im Rahmen der Ausbildungsgruppe und bei Einheiten mit unterschiedlichen Zielgruppen) in selbst geplanten und durchgeführten Aktionen die vermittelten Inhalte und die Selbsterfahrung miteinander verbunden und durch Gruppenfeedback eine Rückmeldung erhalten.

#### **Lehr- und Lernmethodik**

Das Seminar wird in wechselnder Methodik zwischen Selbsterfahrung und deren Auswertung, Vorlesung mit Rückbindung an die Praxis und Übungen mit und ohne Feedback unterrichtet. Außerdem gehören Selbstlernphasen inklusive Erarbeitung von unterschiedlichen Aufgaben und praktische Übungen zum Ausbildungskonzept.



### 6.3 Ausbildung zum pädagogischen Begleithund

Innerhalb der Weiterbildung zur Fachkraft für Tiergestützte Pädagogik werden die Teilnehmenden dazu befähigt ihren Hund zum pädagogischen Begleithund auszubilden. Die Ausbildung endet mit einer Prüfung und dem Titel „Pädagogischer Begleithund (MBS)“. In der Ausbildung des Hundes geht es zudem darum, den vierbeinigen Partner kennen und einschätzen zu lernen. Außerdem lernt der Hund unterschiedliche Situationen kennen, in denen er sich später bewegen wird. Das Mensch-Hund Team wird auf die praktische Arbeit vorbereitet und darin geprüft.

## 7. Zertifizierung

Die Zertifizierung besteht aus unterschiedlichen Prüfungsteilen, welche im Folgenden beschrieben werden.

### 7.1 Zugangsvoraussetzungen zur Zertifizierung (Mensch):

- Abgeschlossene pädagogische Ausbildung/Studium oder vergleichbare Ausbildung/Studium oder Erfahrung in der pädagogischen Arbeit (Ehrenamt)
- Teilnahme an allen Modulen des Ausbildungsganges Tiergestützte Pädagogik (Grundlagenmodul + 4 Ausbildungsmodule) Fehlzeiten höchstens 20%
- Erste-Hilfe Kurs (nicht älter als 24 Monate)

### 7.2 Zugangsvoraussetzungen zur Zertifizierung (Hund)

- Mindestens 15 Monate alt
- Bestätigung des Grundgehorsams und des Verhaltens von einer unabhängigen Stelle (Hundeverein, Hundeschule, Hundetrainer/in).
- Hierbei müssen (vergleichbar bspw. mit Begleithundeprüfung, Hundeführerschein VDH) folgende Inhalte bescheinigt werden:
  - Beurteilung der Zusammenarbeit des Mensch-Hund-Teams (Orientierung an Hundeführer/In, vertrauensvolle Zusammenarbeit)
  - Beurteilung des Grundgehorsams und der Kommandosicherheit (Sitz, Platz, Bleib, Hier) – Der Hund muss ein Grundgehorsam besitzen
  - Beurteilung der Kommandosicherheit im Freilauf – Der Hund reagiert adäquat auf den Hundeführer/ die Hundeführerin
  - Beurteilung der Leinenführigkeit – der Hund lässt sich gut an der Leine führen und läuft weitestgehend an lockerer Leine
  - Beurteilung des Verhaltens gegenüber fremden Menschen unterschiedlichen Alters – Der Hund reagiert in unterschiedlichen Situationen nicht aggressiv auf Menschen
  - Beurteilung des Verhaltens gegenüber Artgenossen – Der Hund reagiert gegenüber Artgenossen weitestgehend freundlich bzw. lässt sich von Hundeführer / Hundeführerin kontrollieren.

### 7.3 Schriftliche Prüfungsleistungen im Laufe der Ausbildungszeit:

Folgende schriftliche Ausarbeitungen sind Teil der Zertifizierung. Sie werden im Laufe der Weiterbildungszeit erarbeitet:

- ❑ Erarbeitung eines TGP-Konzeptes und eines Hygieneplans für das aktuelle oder angestrebte Arbeitsfeld.
- ❑ Formulierung eines eigenen EP-Verständnisses unter Berücksichtigung der Weiterbildungsinhalte und relevanter Fachliteratur.
- ❑ Kritische Auseinandersetzung mit einem konkreten Einsatz-/Förderbereich der TGP unter Literaturbezug und, darauf aufbauend, kreative Darstellung der Chancen und Grenzen, Rahmenbedingungen, Zielsetzungen etc.
- ❑ Führen eines Entwicklungsportfolios (Dokumentation der eigenen Entwicklung, der Lernfortschritte im Ausbildungsbereich und der Entwicklung des Hundes etc.). Das Portfolio kann entweder in digitaler Form erarbeitet und vor der Zertifizierung eingereicht werden oder wird bei, analoger Gestaltung, am Prüfungstag eingesehen und bewertet.

### 7.4 Praxisprojekt

Die Durchführung eines mindestens drei Einheiten umfassenden und mit einer Zielgruppe durchgeführten Praxisprojektes ist zentraler Baustein der Weiterbildung und beinhaltet zwei Prüfungsleistungen:

- ❑ Schriftliche Ausarbeitung (höchstens 20 Seiten, MBS Standard) mit der Planung des Projektes, der Dokumentation der Durchführung und einer ausführlichen Reflexion (Programm, Mensch, Hund). Dieser Bericht muss spätestens 1 Monat vor Beginn der Zertifizierung abgegeben werden.
- ❑ Präsentation der durchgeführten Praxiseinheiten vor der Ausbildungsgruppe (Planung, Durchführung, persönliche Reflexion) und anschließende Diskussion. Prüfungszeit 30 Min.

### 7.5 Praktische Prüfungen und Fachgespräch

Abschließend erfolgen am letzten Wochenende der Weiterbildung folgende (praktischen) Prüfungsleistungen:

- ❑ Fachgespräch: ca. 30 min Gespräch über Facharbeit, Praxisprojekt und Entwicklungsportfolio.
- ❑ Überprüfung des Grundgehorsams des Hundes und des Zusammenspiels des Mensch-Hund Team. Prüfung der spezifischen Voraussetzungen für einen pädagogischen Begleithund.
- ❑ Praktische Prüfung: Erarbeitung einer praktischen Aufgabenstellung aus dem Arbeitsfeld der tiergestützten Pädagogik und Durchführung/Umsetzung dieser TGP-Einheit mit den anwesenden Personen.

## 8. Kosten der Weiterbildung

Die Kosten des Grundlagenmoduls und der Weiterbildung zur Fachkraft für Tiergestützte Pädagogik entnehmen sie bitte den jeweiligen Ausschreibungen auf unserer Homepage.

[www.mbs-akademie.de](http://www.mbs-akademie.de)

## 9. Ablauf der Weiterbildung

### Seminarzeiten

1. Tag 15.30 – 18.30 (ab 15.00 Uhr Ankommen und Kaffee/Tee)
2. Tag 9.30 – 18.00 Uhr
3. Tag 9.30 – ca. 15.30 Uhr

### Termine 2024-25

Module	Termine
Grundlagenkurs TGP	16.-18.02.2024
Weiterbildung zur Fachkraft	
Modul 1	15.-17.03.2024
Modul 2	07.-09.06.2024
Modul 3	06.-08.09.2024
Modul 4	15.-17.11.2024
Zertifizierung	Januar 2025